

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 27.01.2023 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/34)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 29 Abs. 5 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)

Geologische Untersuchung: Geothermische Untersuchungen			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der geothermischen Untersuchung	Angaben zur Art der geothermischen Untersuchung, z.B.: Thermal-Response-Tests oder Messungen und Berechnungen gesteinsphysikalischer Parameter (Wärmeleitfähigkeiten, Wärmekapazitäten etc.)	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Angaben, welche die geothermische Untersuchung zeitlich und örtlich (Erstellungsdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Firma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Untersuchung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Probenahmen	Zu diesem Datentyp gehören bohrungs- und teufenbezogene Informationen zu entnommenen Gesteins- und Grundwasserproben sowie Informationen zur Menge und Aufbewahrungsort und -dauer	ND	Probenahmen ordnen Informationen zu entnommenen Materialproben örtlich und allgemein inhaltlich zu und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Grundwasserstände	B Zu diesem Datentyp gehören Angaben oder Ergebnisse von Grundwasserstandsmessungen (z.B. Wasserstand, Spannungszustand etc.) , die während oder unmittelbar nach Abschluss der hydrogeologischen Untersuchung gemessen wurden.	FD	Grundwasserstände bei geothermischen Untersuchungen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Höhe des Grundwasserspiegels zu definierten Bezugspunkten an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geothermische und gesteinsphysikalische Daten	Zu diesem Datentyp gehören geothermische und gesteinsphysikalische Mess- und Auswertedaten der aus der geothermischen Untersuchung stammenden Gesteinsproben (z.B. Porosität, Wärmeleitfähigkeit, Temperaturleitfähigkeit), bzw. Messdaten aus dem Bohrloch (z.B. Untergrundtemperaturen).	FD	Geothermische und gesteinsphysikalische Daten wurden mittels Messungen oder Aufnahmen bei einer geothermischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die geothermischen und gesteinsphysikalischen Eigenschaften der Gesteine an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geogene Grundwasserbeschaffenheit	Zu diesem Datentyp gehören Angaben oder Ergebnisse von Messungen der Grundwasserbeschaffenheit (physikalisch, chemisch, isotopisch), die während oder unmittelbar nach Abschluss der hydrogeologischen Untersuchung gemessen wurden (Vorort- und Laboranalysen).	FD	Untersuchungen zur Grundwasserbeschaffenheit wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Beschaffenheit des Grundwassers an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Thermal-Response-Tests und Enhanced Geothermal Response Tests	Zu diesem Datentyp gehören Messungen und Analysen zur Bestimmung thermodynamischer Parameter des Untergrunds (Temperaturverläufe, Wärmeleitfähigkeiten, etc.).	FD	Bei Thermal-Response-Tests handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geothermischen Untersuchung stammenden Materialien. Sie sind nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von Analysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien, die über die Qualität und Menge des untersuchten Bodenschatzes Auskunft geben.	BD	Bei Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 10 Abs. 1 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Geothermische Profilschnitte und geothermische Karten	Zu diesem Datentyp zählen Profilschnitte durch den Untergrund oder Kartendarstellungen, in denen geothermische Daten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt werden. Hierzu zählen u.a. auch Karten zur Temperaturverteilung im Untergrund, zur spezifischen Wärmeentzugsleistung und zum geothermischen Nutzungspotenzial.	BD	Bei geothermischen Profilschnitten und geothermischen Karten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Geothermische Modelle	Zu diesem Datentyp gehören geothermische Modelle in datenbanktechnischer, grafischer, textlicher oder anderer Form, z.B.: Temperaturverteilungen im Untergrund und Heat-In-Place-Berechnungen	BD	Bei geothermischen Modellen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden geothermische Fachdaten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.